Zur Feier der Beziehung des neuen Gerichtshauses zu Riga

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

O Vaterland! dem Ohr des Patrioten
Ein Silberton, ein Ton des Ruhms dem Geist,
Der, hundert andrer werth, sich von lebend'gen Todten
Hinauf ins Heil'ge der Verdienste reißt;
Wo Die wie Erdengötter glänzen,
Die Dir, o Vaterland, sich weihn
Und sich mit Lorbeerkränzen
Aus Deinen Händen freun!

Für Dich, o Theure, geht der Held zum Streite
Wie zum Triumph und lockt sein goldnes Haar;
Der Jüngling glüht ins Feld und giebt aus seiner Seite
Sein bestes Herzensblut Dir jauchzend dar;
Und sterbend labst Du seine Ohren;
Schon brechend, lallt der Zunge Band:
»Dir, das Du mich geboren,
Dir sterb' ich, Vaterland!«

Ja, Vaterland! Du Mutter, der der Weise
Die Erstgeburt des Geists zum Opfer bringt;
O Du, sein Sonnenflug, wenn er zum hohen Preise
Der Tugend Dich mit edlen Thaten singt;
Dich, die mit goldnen Liebesseilen
Der Söhne Herzen an sich zieht
Und, wie mit Sonnenpfeilen,
Mit Ruhme sie durchglüht!

Dir, Göttin, Dir, der Freiheit süßer Namen,
Für den der Held den Tod als Freund

umfaßt,
Dir sä't der Menschenfreund, der Bürger stillen Samen,
Und kann er nichts - so trägt er Deine Last.
Dir weihn die Götter auf dem Throne,
Der Handel und die Künste weihn
Zu Deiner Siegeskrone
Den besten Edelstein.

Dein sind die Schulen! Deine zarten Söhne
Erziehn sie Dir; damit Dein Hoffnungsreis
Mit Blüthe Dich, mit Frucht, mit Schatten kröne,
So trinkt sein junger Keim erst theuren Schweiß.
Dir blühn die Tempel; denn sie weihen
Den Bürger Dir zum Christen ein;
Der Weihrauch, den sie streuen,
O Vaterland, ist Dein!

Dein ist dies Haus in Katharinens Schatten,
Das sie Dir selbst voll Majestät geweiht!
So lang' sich Rußlands Adlerhäupter gatten,
So lange blüht hier Recht und Billigkeit;
Die Unschuld flieht zu diesen Schranken,
Zurücke wird sie lächelnd gehn;
Und Thränen werden danken,
So lang' hier Pfeiler stehn.

Ich seh', Asträa steigt vom Himmel nieder,
Mit Palmen, Oel und Lorbeer neu bekränzt,
Vor ihr der Wahrheit Schild, nach ihr der Engel Lieder.
Wie flammt ihr Schild! Seht, wie ihr Antlitz glänzt!
Es sinken ihrer Wage Schalen;
Sie streiten; keine überwiegt:
Hier wirft die Weisheit Strahlen,
Wie dort die Treue siegt.

Ich seh', ich seh'! Sie schreibt mit ew'gen

Zügen
58 Hier das Gesetz und dort des Handels Glück
59 An beide Pfeiler, schreibt hier Ruhe, dort Vergnügen,
60 Hier Rußlands Huld und dort der Sonne Blick.
61 O kommt, die unsre Freude loben,
62 Und schreibt mit patriot'scher Hand,
63 Als Krone, mitten oben:
64 »Gott und dem Vaterland!«

Das Gedicht „Zur Feier der Beziehung des neuen Gerichtshauses zu Riga“ von Johann Gottfried Herder ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	**Titel**	„Zur Feier der Beziehung des neuen Gerichtshauses zu Riga“
Verse	64	**Wörter**	405
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Gottfried Herder befinden sich in unserer Datenbank 413 Gedichte.